



# DILLING UND MÜNCH

N O T A R E

## Ehevertrag

Die nachstehende Checkliste soll Ihnen und uns die effektive Vorbereitung der anstehenden Beurkundung erleichtern. Wir bitten Sie daher, die Liste soweit wie möglich auszufüllen und an uns zu übermitteln. Für Fragen stehen wir Ihnen natürlich jederzeit zur Verfügung, gerne auch im Rahmen einer persönlichen Beratung. Wir bedanken uns schon im Voraus für Ihr Vertrauen und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

[künftige] Ehegatten	Ehemann	Ehefrau
Name		
Vorname		
ggf. Geburtsname		
Geburtsdatum / -ort		
Geburtsregister-Nr.		
Straße, Hausnummer		
PLZ, Ort		
Beruf		
Staatsangehörigkeit		
Telefon		
Fax		
E-Mail		
Familienstand (derzeit)	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> verwitwet	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> verwitwet
Güterstand (derzeit, falls verheiratet)	<input type="checkbox"/> ohne Ehevertrag verheiratet <input type="checkbox"/> Gütertrennung <input type="checkbox"/> _____	
Existieren bereits Eheverträge?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja (ggf. bitte Kopie beifügen)	
standesamtliche Eheschließung	<input type="checkbox"/> hat stattgefunden am _____ in _____ <input type="checkbox"/> geplant für den _____ in _____	

gemeinsame Kinder	Kind 1	Kind 2	Kind 3
Vorname, Name			
ggf. Geburtsname			
Geburtsdatum			
Straße, Hausnummer			
PLZ, Ort			



# DILLING UND MÜNCH

N O T A R E

weitere Kinder	Kinder des Ehemannes	Kinder der Ehefrau
jeweils mit Name, Geburtsdatum, Anschrift		

## Angaben zum Vermögen

Immobilien in Deutschland (Grundbuch, Blatt, FINr. etc.)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:
Immobilien im Ausland	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:
Beteiligung an Unternehmen	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:

## Güterrecht (Vermögensausgleich bei Beendigung der Ehe)

- gesetzlicher Güterstand der Zugewinnngemeinschaft**, d. h. jeder hat sein eigenes Vermögen, es findet aber bei Beendigung der Ehe durch Tod **oder** Scheidung ein Ausgleich des während der Ehe erwirtschafteten Vermögenszuwachses statt
- Gütertrennung**, d.h. genereller Ausschluss des Zugewinnausgleichs (d. h. bei Tod **und** Scheidung)
- Abänderung des gesetzlichen Güterstandes**, wie folgt:
  - Ausschluss des Zugewinns nur bei Scheidung (Vorteil ggü. klassischer Gütertrennung: bei Beendigung der Ehe durch Tod bleibt es beim erbschaftsteuerfreien (!) Zugewinnausgleich)
  - Herausnahme folgender Gegenstände aus dem Zugewinn (z. B. unternehmerische Beteiligung, Immobilien):
  - Besondere Ausgestaltung der Zugewinnausgleichsforderung (z. B. Vereinbarung von Höchstgrenzen, Festschreibung des Ausgleichsbetrages, Vereinbarung einer Ausgleichsleistung etc.)
- ergänzende Vereinbarung einer **Gegenleistung für den Ausschluss** des Zugewinnausgleichs (z. B. Verpflichtung zur Einzahlung in eine Lebensversicherung, Bildung von Sparvermögen etc.)
- Gütergemeinschaft**, d. h. alles gehört uns beiden gemeinsam (i. d. R. nicht empfehlenswert)

## Nachehelicher Unterhalt (gegenseitige Unterhaltspflicht der Ehegatten nach Scheidung)

- es verbleibt bei der **gesetzlichen Regelung**, wonach jeder Ehegatte nach der Scheidung grds. für sich selbst sorgen muss und nur unter gewissen Umständen (Kindererziehung, Alter, Krankheit etc.) ein Unterhalt zu gewähren ist
- Verzicht** auf einzelne Unterhaltstatbestände (z. B. wg. Alters etc.)
- Vereinbarungen zur **Dauer** der Unterhaltspflicht
- Vereinbarungen zur **Höhe** des Unterhalts

## Versorgungsausgleich (Aufteilung der in der Ehe erworbenen Rentenansprüche nach Scheidung)

- es verbleibt bei der **gesetzlichen Regelung**, wonach die während der Ehe erworbenen Versorgungsansprüche im Scheidungsfall geteilt werden
- vollständiger Ausschluss** des Versorgungsausgleichs
  - mit Gegenleistung (z. B. Verpflichtung zur Einzahlung in eine Rentenversicherung)
  - ohne Gegenleistung
- teilweiser Ausschluss** (z. B. einseitiger Ausschluss, Ausschluss bestimmter Versorgungsrechte)



# DILLING UND MÜNCH

N O T A R E

Besondere Hinweise / Wünsche / Ziele

Entwurf an Antragsteller

per Post    per Fax    per E-Mail    wird im Notariat abgeholt

Terminwunsch